Die Preisträger mit Regierungspräsident Heinz Grunwald (2. v. r.) und Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr (3. v. r.).

„Niederbayern beste Brückenbauer"

Projekte mit Integrationspreis der Regierung ausgezeichnet

Straubing. (mon) Mit dem Integrationspreis 2011 der Regierung von Niederbayern, der jeweils mit 1 000 Euro dotiert ist, wurden gestern fünf Vereine und Institutionen ausgezeichnet. Sie setzen sich erfolgreich dafür ein, dass Menschen mit ausländischen Wurzeln in der Region Fuß fassen und im Gegenzug Einheimische mit fremden Kulturen vertraut gemacht werden. Regierungspräsident Heinz Grunwald überreichte Preise und Urkunden im Rahmen eines Festaktes im Historischen Rathaussaal.

Die Preisträger: Der Caritasverband von Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen für das deutsch-türkisch-russische Kinderbuch „Rocasimi"; der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa" in Passau für die Integrationsarbeit unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen"; die Universität Passau für das Hochschulprojekt „akadeMigra – Zukunft durch Integration" zur Integration von Migranten mit akademischem Hintergrund; die Deutsch-Türkische Gesellschaft Bayern, Zweigstelle Passau, für den Austausch zwischen deutscher und türkischer Kultur; der Archäologie-Erlebnispark Gabreta der beruflichen Fortbildungszentren der bayerischen Wirtschaft (bfz Passau) bei Ringelai, Landkreis Freyung-Grafenau, für das Projekt „Der Bayerische Wald – Einwanderführer". Eine Anerkennungsurkunde für besondere Leistungen erhielt die Abteilung „Integration – besondere soziale Aufgaben" der Stadt Straubing für das Projekt „Zeichen setzen – gemeinsam gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit". (Ausführlich in einem Teil der Auflage)

Bezirksumlage soll steigen

Erhöhung von 21,5 auf 22,6 Prozent empfohlen

Landshut. (ta) Eine Erhöhung der Bezirksumlage von 21,5 auf 22,6 Prozent hat die Bezirksverwaltung empfohlen. Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein stellte den Fraktionsvorsitzenden von CSU, SPD und FW sowie dem Sprecher von FDP, Bündnis 90/Die Grünen und ÖDP die Eckpunkte des Haushalts 2012 vor und hat die Erhöhung des Umlagehebesatzes um 1,1 Prozentpunkte empfohlen. Dieser Vorschlag wird nun in den Fraktionen beraten.

Laut Bezirksangaben werden die höheren Einnahmen aus der Bezirksumlage aufgrund gestiegener Umlagekraft durch Mindereinnahmen bei den staatlichen Finanzausgleichsmitteln teilweise aufgezehrt. Desweiteren stehen 2012 im Gegensatz zum Jahr 2011 keine Einnahmen durch Entnahme aus den Rücklagen mehr zur Verfügung. Zudem verweist der Bezirk auf Ausgabensteigerungen in den Bereichen „Soziale Sicherung" (+4,6 Millionen Euro), Landestheater Niederbayern (+1,6 Milllionen Euro; bisher aus der Kulturstiftung finanziert), Pensionslasten Pflegeheim Mainkofen (+900 000 Euro) und Zufuhr zum Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Investitionen (+7,8 Millionen Euro).

Zwar reduzierten sich durch die Erhöhung der staatlichen FAG-Mitel (40 Millionen Euro mehr für alle bayerischen Bezirke; wir berichteten gestern) das Minus in Niederbayern von 5,7 Millionen auf rund zwei Millionen Euro. Denoch sei eine Erhöhung des Umlagehebesatzes um 1,1 Prozentpunkte erforderlich, so Hölzlein.

Die Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2012 erfolgt in der Sitzung des Bezirkstags am Freitag, 16. Dezember, in Landshut.